



# Muskelkater für Muskelkranke

**Radfahren für einen guten Zweck** – mit dieser Idee hat Fluglotse Florian Bauer schon viele seiner Kollegen im Center München angesteckt. Gemeinsam mit einem Freund startete er eine Hilfsaktion für Muskelkranke. Und die läuft jetzt so richtig an.

VON CHRISTOPHER BELZ

**W**enn Florian Bauer die Tür seiner Münchner Wohnung öffnet, kommt ihm schon seine Tochter Leni im Flur entgegengeläufig. 20 Monate ist sie alt, und stolz zeigt sie Papa ihre neuen Gummistiefel, die sie unbedingt heute noch ausprobieren will. Auch sein bester Kumpel, Andreas Mörl, hat eine Tochter: Emma, fünf Jahre alt. Doch wenn der in seine Dachauer Wohnung kommt, läuft ihm niemand entgegen. Denn Emma leidet an einer Muskelkrankheit. Spinale Muskelatrophie, kurz SMA – so lautete die Diagnose, als Emma 13 Monate

„Allein im Center

tragen inzwischen

60 Kollegen unser

Trikot.“

alt war. Laufen, so die Ärzte, wird Emma wohl niemals können. Fortbewegen kann sie sich nur mit Hilfe eines Elektrorollstuhls. Ihre Muskeln sind so schwach, dass sie schon beim Essen und Trinken auf fremde Hilfe angewiesen ist.

„Mit Andy mache ich schon lange viel Sport zusammen“, sagt Florian Bauer, der als Fluglotse im Center München arbeitet. Er ist begeisterter Radfahrer, sein Kumpel Andreas Marathonläufer und Triathlet. Muskelkater, Muskelverletzungen – damit haben die beiden Ausdauersportler Erfahrung. Von SMA hatten sie bis dahin noch nie

etwas gehört. Wie auch? Die genetisch bedingte Erkrankung, die die Muskeln verkümmern lässt, ist extrem selten. So selten, dass sie nicht nur für die Öffentlichkeit, sondern auch für die Pharmaindustrie keine große Rolle spielt. Gerade mal 5000 Betroffene gibt es in Deutschland. Da lohnt es sich einfach nicht, viel Geld in die Forschung zu investieren.

Das, beschlossen die beiden Freunde, soll sich ändern. „Wir haben uns zusammengesetzt und uns überlegt, wie wir die Krankheit bekannter machen können“, berichtet Florian Bauer.

Das Ergebnis ist die Kampagne „Muskeln für Muskeln“. „Jeder Sportler weiß, wie wichtig gesunde Muskeln sind“, erläutert der 32-Jährige den Slogan. „Und jedem Sportler ist bewusst, was ein Leben ohne Sport für ihn bedeuten würde.“ Also versuchten die beiden, Sportler als Botschafter für SMA zu gewinnen. Dafür ließen sie mit Hilfe einer befreundeten Werbeagentur, die bei Logo und Design half, ein „Muskeln-für-Muskeln“-Fahrradtrikot herstellen. „Mit 20 Stück haben wir angefangen“, erinnert sich Florian Bauer. „Wir wussten ja nicht, wie viele wir davon loswerden.“

Dass er die Center-Kollegen, mit denen er in seiner Freizeit Rad fährt, schnell auf seiner Seite hat – damit hatte Florian Bauer gerech-

**Mehr Informationen** zur Aktion „Muskeln für Muskeln“ und zum Fahrradtrikot gibt es unter:

[www.muskeln-fuer-muskeln.org](http://www.muskeln-fuer-muskeln.org)

**Wer mehr über SMA** wissen möchte, findet hier mehr Informationen über die Krankheit:

[www.initiative-sma.de](http://www.initiative-sma.de)

bracht. Der Kaufpreis beträgt 50 Euro, 20 Euro gehen als Spende an die Aktion „Eine Therapie für SMA“. Diese Initiative, die innerhalb der Deutschen Gesellschaft für Muskelkrankungen entstanden ist, unterstützt Forscher, die sich mit den Ursachen und Therapiemöglichkeiten von SMA beschäftigen. Einen prominenten Botschafter hat „Muskeln für Muskeln“ auch schon gefunden: Wolfgang Sacher, bei den Paralympics in Peking 2008 der erfolgreichste deutsche Teilnehmer im Radsport, wird vom nächsten Jahr an mit dem Muskeln-für-Muskeln-Logo auf der Brust starten.

Nach dem Erfolg mit dem Radtrikot soll es demnächst auch ein „Muskeln-für-Muskeln“-Shirt für Läufer geben. „Wir sind gerade dabei, nach einem geeigneten Hersteller zu suchen, der ein ebenso hochwertiges Laufshirt anbieten kann“, sagt Florian Bauer. Auch wenn das für ihn noch mehr Arbeit bedeutet. „Etwa eine Stunde am Tag arbeite ich für unsere Aktion“, berichtet er. Gemeinsam mit seinem Kumpel Andreas Mörl knüpft er Kontakte zu Sportlern, Veranstaltern und Firmen. Der wiederum betreut gemeinsam mit seiner Frau die Homepage, während in München die Trikot-Anfragen beantwortet werden. „Darum kümmert sich dann meine Frau“, sagt Florian Bauer.

Er selbst war unlängst mit vier Kumpels Radfahren am Gardasee – allesamt im „Muskeln-für-Muskeln“-Radtrikot, versteht sich. „Früher war ich stolz, wenn ich das neueste Jan-Ullrich-Trikot hatte“, erinnert sich Florian Bauer. Heute fährt er nicht mehr für gedopte Fahrer oder dubiose Teams Reklame, sondern nur noch für die gute Sache. „Es ist doch schon Wahnsinn“, sagt der Lotse. „Da werden Milliarden für Doping ausgegeben. Und für die Erforschung einer Krankheit ist kein Geld da.“

**Radelt für einen guten Zweck** – und sucht noch Mitstreiter: Florian Bauer mit dem „Muskeln-für-Muskeln“-Trikot.

net. Doch mit den vielen Anfragen, die danach kamen, wahrlich nicht. „Allein im Center tragen inzwischen 60 Kollegen unser Trikot – vom Wachleiter bis zum Trainee“, freut er sich. Inzwischen hat „Muskeln für Muskeln“ das zweihundertste Shirt an den Mann ge-

## Inlineskaten einmal anders

Wem Inlineskaten auf Dauer zu langweilig wird, für den gibt es Längen eine spannende Alternative: Den Inline-Hockey-Verein „White Wolves“.

VON SANDRA CIU

**M**atthias Bahm, Produktmanager für AIS-C-Systeme (AIM/TAP), spielt seit zwei Jahren bei den „White Wolves“. „Inline-Hockey ähnelt dem Eishockey, ist aber nicht so hart und körperbetont“, sagt er. „Jeder, der das Inlineskaten sicher beherrscht, kann mit dem Inline-Hockey beginnen.“ Der Verein verleiht die Ausrüstung, wenn jemand ins Training reinschnuppern möchte. Dazu gehören auch die um die Hüften gepolsterten Hosen, die vor Verletzungen schützen sollen.

Die „White Wolves“ stellen eine Hobby-Mannschaft, in der auch Matthias Bahm spielt. Sowie ein ambitioniertes Team, das im Juni 2008 Hessischer Landesmeister geworden ist. Außerdem spielt Matthias Bahm Jugendarbeit in dem Langener Verein eine gewichtige Rolle. Die Kleinsten fangen mit etwa vier Jahren mit dem Training an. Auch Frauen sind bei den weißen Wölfen willkommen, im Moment spielen die Lady Wolves allerdings nur eine kleine Minderheit, wie ein DFS-Kollege berichtet. Zurzeit zählt der Verein rund 70 aktive Mitglieder. Der Mitgliedsbeitrag beträgt drei Euro monatlich.

Trainiert wird auf dem Hockeyplatz hinter dem Langener Schwimmbad (Hegeweg), der mit einer speziellen Oberfläche versehen ist. Die Hobbymannschaft trifft sich immer donnerstags von 19 bis 21 Uhr. Training kann allerdings nur bei trockener Witterung stattfinden.

Wer sich für den Inline-Hockey-Verein interessiert, findet weitere Informationen im Internet: [www.white-wolves.de](http://www.white-wolves.de)



**Matthias Bahm** vom Produktmanagement AIS-C-Systeme verbringt seine Freizeit bei den Langener White Wolves.

